

Vermischtes.

Zu Wopprachtic in Böhmen amtiert der Lehrer Schätze nicht weniger als 62 Jahre und da er sich noch rüstig fühlt, hat er die ihm angebotene Versetzung in den Ruhestand abgelehnt.

Der Director des Jlenaburger Gymnasiums, Dr. Siefert, der vor Kurzem eine Ferienreise nach der Schweiz angetreten hatte, ist dort am 13. Juli an den Gießbachfällen verunglückt und hat dabei seinen Tod gefunden.

Auf der Reise von Algier nach Tombuctu ist der Afrika-Reisende Dournaux-Dupré von seinen Führern ermordet worden.

Ein gräßliches Grubenunglück ereignete sich am Sonnabend Abend in der Nähe von Wigan, in Lancashire (England). In der Saw Mills-Zeche entstand kurz vor Arbeitschluß eine Explosion schlagender Wetter, wodurch von den noch in der Tiefe befindlichen 25 Arbeitern 15 entweder auf der Stelle getödtet wurden oder nach kurzen aber schweren Leiden ihren Wunden erlagen. Die Getödteten waren größtentheils verheirathet und hinterlassen zehn

Wittwen und 31 Kinder. Die Zeche selber wurde durch die Explosion nur wenig beschädigt. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht aufgeklärt, da die Stickluft in der Zeche eine Erforschung derselben noch nicht gestattet.

Auf die abgedranneten zu Pohnstein sind eingezogen: 1 Tblr. von Hrn. E. Peifel, 1 Tblr. von Hrn. E. Bohmer, 15 Kr. von Hrn. G. G. Härtler, 10 Kr. von Hrn. Senat. Bohmer, 10 Kr. von Hrn. P. Peifel und werden weitere milde Gaben entgegengenommen in der Rathskammer dier.

Kirchliche Nachrichten.

In hiesiger Stadtkirche predigen am 8. Sonntag nach Trinitatis:

Vormittags: Herr Sup. M. Schude. Rom. 8, 12-17.
Nachmittags: Bestunde.

(Beichtrede um 8 Uhr hält Herr Archid. Rehbock.)

Getraut: Den 19. Juli der Rahrungsbes. Riepschil aus Geismannsdorf 39 J., mit 39 J. Pietsch von da; den 19. der Rührbes. Käse aus Logau, 39 J., mit 39 J. Heinrich aus Goldbach.

Bestorben: Den 16. Juli eine Tochter des hies. Restaurateurs u. Fleischermeistr. Klesch, 1 W. 20 J. alt; den 19. ein Sohn des hies. Güterbodenarb. Schmann, 4 W. 5 J. alt; den 20. ein Sohn des Steinb. u. Sch. Ficker in Geismannsdorf, 2 W. 1 J. alt.

Bekanntmachung.

Das Mauerwerk der Kirche und des Thurmes zu Goldbach soll abgeputzt und angestrichen und diese Arbeit nach dem vom Hrn. Baumeister Frenzel gemachten Voranschlage, der im Archidiaconate zu Bischofswerda einzusehen ist, dem Mindestfordernden überlassen werden. Bewerber darum wollen sich den 28. d. M., Nachm. 5 Uhr, im Erbgericht daselbst einfinden, um ihre Gebote zu eröffnen.

Der Kirchenvorstand.

**Strick- & Häfelgarne in größter Auswahl,
gestrickte Strümpfe in allen Größen**

empfehlen

**Bischofswerda,
Kirchgasse 150.**

C. W. Stoss,

Putz- & Modewaaren-Geschäft.

Ferner können noch 25-30 geübte Strickerinnen dauernde Beschäftigung erhalten. — Auch werden Strümpfe angestrichen.



64 Brauhausgasse 64

**Kinderwagen- und
Korbwarenverkauf**



bei

A. Noack, Korbmachermstr.

NB. Auch werden daselbst alle in dieses Fach einschlagenden Reparaturen gut und billig ausgeführt.



Wein Lager feiner Weizen- u. Roggenmehle

empfehle bestens.

Gustav Engelmann am Altmarkt.

Raps und Awehl

Kauft zum höchsten Tagespreise

Nothauslitz und Bischofswerda.

**G. Wroske,
Getreidehandlung.**

Leber-
Cigar
von d
und L
Goldf

anzue
dieses
arbeits
und b

Schoo
Verka
S

Sch
vor t
werden

S
verkau

C
sind

emp

lanft

ale:
empfi